

REFERENTINNEN



Britta Schade - (Projektleiterin) Dipl.-Psychologin, systemische und körperorientierte Therapeutin, arbeitet seit 2010 im ZsL Stuttgart. Sie berät und begleitet Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in allen Fragen, die das Leben mit einer Behinderung betreffen.



Prof. Dr. Simone Danz - Dr. phil. und MBA Hochschul- und Wissenschaftsmanagement; Professorin für Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, „Contergan-Betroffene“



Dr. rer. med. Reni Berg - u.a. Studium der Sonder- und Heilpädagogik, Theaterpädagogik für behindertenübergreifende Berufskontexte, Stimmtherapeutin, eigenes Institut in Darmstadt

Weitere Referent*innen sind angefragt

BEWERBUNG

Voraussetzung für die Teilnahme am Zulassungsverfahren ist eine schriftliche Bewerbung an die Weiterbildungsleitung (schade@zsl-stuttgart.de) mit Lebenslauf und Motivationsschreiben. Aus diesem Schreiben sollen die Gründe für die Bewerbung zur Weiterbildung sowie die persönlichen Zielvorstellungen hervorgehen.

RAHMENDATEN

Weiterbildung und Übernachtung sind kostenfrei
Assistenz und Dolmetschung wird bei Bedarf gestellt
4 - 5 Präsenzkurse, E-Learning Kurs mit Lernerfolgskontrolle
Einsatz als ReferentIn inkl. Beurteilung
Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit
Abschluss mit qualifiziertem Zertifikat

GESTÄRKT WISSEN UND ERFAHRUNGEN WEITERGEBEN

EMPOWERMENT-TRAINING

von Menschen mit Behinderungen
für Menschen mit Behinderungen

schade@zsl-stuttgart.de · Reinsburgstr. 56, 70178 Stuttgart · 0711 7801858

ÜBER DAS PROJEKT



Ziele

Ziel des Projektes ist, behinderungsübergreifend Menschen mit Behinderung als Referent*innen für eine menschenrechtsbasierte Behindertenpolitik zu qualifizieren. Mit diesen Menschen wollen wir einen Referent*innenpool für Fort- und Weiterbildungen aufbauen. Auch die Vernetzung und fachliche Begleitung der Referent*innen nach der Weiterbildung gehört zu den Projektzielen.



Inhalt

Sie lernen, wie Sie sich am besten einbringen können, damit Ihr Engagement die größtmögliche Wirkung entfaltet. So wollen wir die Qualität der Partizipation fördern und das eigene Know-how stärken. Die Idee ist, dass die Teilnehmenden nach der Qualifikation als Referent*innen bei Fort- und Weiterbildungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie in Bildungseinrichtungen, Verwaltungen und bei freien Trägern aktiv werden.



Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderung/chronischer Erkrankung die behinderungsübergreifend denken und tätig sein wollen und

- bisher ehrenamtlich engagiert oder
- als Fachkräfte tätig sind und eine Qualifizierung zu Referent*innen anstreben oder
- behindert und bereits als Referent*innen tätig sind und in dieser Funktion an einer Vertiefung ihres vorhandenen Wissens Interesse haben.

Die Bewerber*innen sollten sich bereits mit der eigenen Beeinträchtigung/Erkrankung und Diskriminierungserfahrung auseinandergesetzt haben. Sie müssen bereit sein, sich die fachlichen Inhalte gründlich anzueignen und diese vor Gruppen methodisch-didaktisch sowie barrierefrei zu vermitteln. Neben dieser Fachkompetenz sollten sie allgemeine soziale Kompetenzen wie Authentizität, Offenheit und Teamfähigkeit mitbringen.

DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

9. Juli 2018 | 17.30 – 19.30

Auftaktveranstaltung

Projektvorstellung durch die Projektleiterin Britta Schade und Barbara Vieweg, Projektleiterin des Projektes CASCO von Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V. | Stephanie Aeffner (Landesbehindertenbeauftragte) ist angefragt.

Ort: ABS-Zsl e.V. | Reinsburgstraße 56, 70178 Stuttgart

26. bis 28. Oktober 2018

Präsenzseminar I: Gemeinsamer Einstieg in die Weiterbildung

1. Begrüßung und Vorstellung der Referent*innen sowie des Programms
2. Kennenlernen & wie mache ich mich bekannt
3. Voraussetzungen für die Darstellung der eigenen Fähigkeiten
4. Mitteilen und Wissen weitergeben (Methodisches, Formales, Inhaltliches und Hintergrundwissen)

Ort: Präsenzseminare I und II finden im Seminarhaus Lobbach bei Heidelberg statt.

14. bis 17. März 2019

Präsenzseminar II: Stimme und Auftreten „selbstbewusst und souverän“

1. Wie die Macht der Stimme genutzt werden kann
2. Wie ich überzeugen und mitreißen kann
3. Wie ich selbstbewusst auftreten kann

Informationen zu weiteren Präsenzterminen folgen. Diese werden im Jahr 2019 stattfinden.

Weitere Inhalte

Selbststudium: E-Learning

Themen sind u.a.: Einführung in die Menschenrechtstheorie, Überblick über das deutsche Sozialrecht und das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), SGB IX sowie das Bundesteilhabegesetz

Thematisierte Konzepte: Empowerment, Ableismus, Persönliche Assistenz, Peer Counseling, inklusiver Arbeitsmarkt, persönliches Budget

Anwendung des gelernten Wissens:

eigener Vortrag, kreatives Präsentieren | Seminarplanung und -gestaltung | Rollenverständnis und Rollenkonflikte | Supervision

Praktischer Einsatz als Referent*in in einer Weiterbildung